

Koschyk in der Schule

Staatssekretär erklärt Jugendlichen die Welt

BAYREUTH

Hartmut Koschyk hatte sich gestern Mittag in der Aula des Graf-Münster-Gymnasiums (GMG) viel vorgenommen: den rund 150 Schülern der elften Jahrgangsstufe die Welt zu erklären. Es gelang nur zum Teil.

Politiker und Journalisten haben dasselbe Problem. Unsere Welt wird immer komplexer, entrückt vom Alltagsleben, und wir sollen sie den Menschen erläutern. Altbewährte Darstellungsformen wie Frontalvorträge und Frage-Antwort-Spiele genügen dafür nicht mehr. Und das war auch gestern in der Schulaula das Problem.

Die Jugendlichen hatten im Sozialkundeunterricht Fragen vorbereitet, die sie tapfer vortrugen. Hartmut Koschyk hielt zu jedem der aufgeworfenen Themen ein kleines Referat – in Politikersprech, voller Fachbegriffe, auf die Lebenswelt der Jugendliche nur selten eingehend.

Da kam dann die Frage, ob es Deutschland ähnlich gehen könne wie dem insolventen Griechenland. Und der Goldkronacher Abgeordnete, dessen Sohn am GMG Abitur gemacht hatte, gab einen Überblick über die Arithmetik des internationalen Finanzwesens, sprach von „Qualitätskriterien,

die zu verschärfen sind“, bis zum bedauernswerten Umstand, dass Griechenland nun „unter internationaler Verwaltung steht“.

Auf die Frage, was er denn glaube, wie Deutschland 2025 als Schuldner dastehe, prognostizierte der 52-Jährige eine schöne neue Welt, geprägt durch die vom Bundestag beschlossene Schuldenbremse, die ab 2020 die Neuverschuldung auf 0,035 Prozent des Bruttoinlandsprodukts beschränken werde. Und voraussichtlich könne man bis dahin sogar alte Schulden zurückzahlen.

Nur einmal gelang es Koschyk tatsächlich politische Wirklichkeit und die Welt der Schüler zu verbinden – als er erklärte, wie es zur Staatsschuldenkrise kam, und dafür eine Metapher fand, vom Schüler (Staat), der 600 Euro jährlich Taschengeld bekomme, ein Computerteil für 900 Euro kaufe und sich deshalb von der Großmutter (Banken) 300 Euro leihe. Im nächsten Jahr laufe die Kredittilgung an Oma allerdings nicht so wie vereinbart, wegen anderweitiger Verpflichtungen. Daraufhin verweigere die Großmutter (Banken) weitere Kredite. Der über seine Verhältnisse lebende Schüler (Staat) stehe nun vor der Insolvenz.

Kompliment, so einfach kann Politik erklärt werden. job